

Ob Hitze, Kälte, Schnee oder Gewitter:

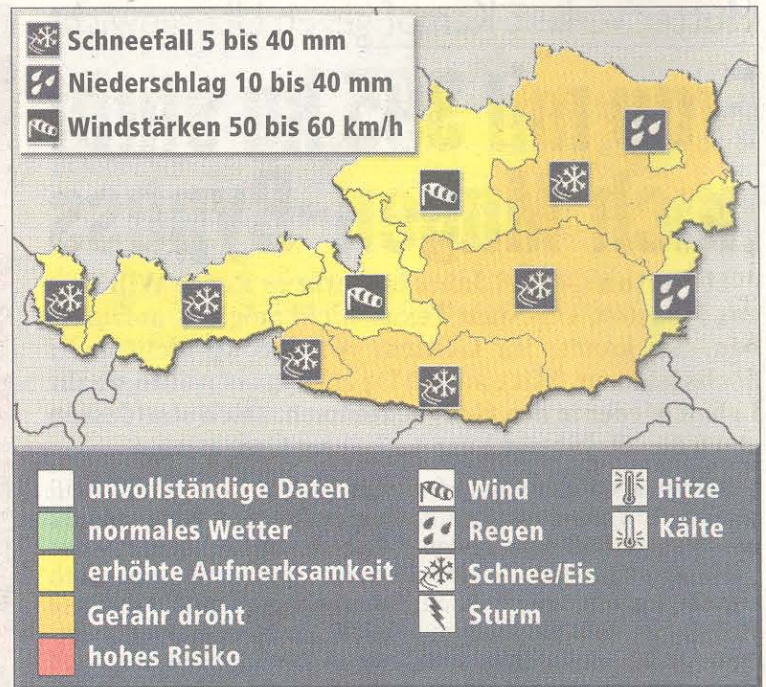
Internet-Dienst warnt vor Wetter-Extremen

Hitzeperioden, radikale Kälteeinbrüche, Schneefälle oder plötzlich auftauchende Unwetter – ein neuer Internet-Dienst warnt europaweit 24 Stunden vor dem Ereignis vor Wetter-Extremen. Unter österreichischer Leitung ist das Portal www.meteoalarm.eu entstanden. Leuchtet das Land rot auf, drohen gefährliche Kapriolen.

Bei der Farbe Grün ist buchstäblich alles im grünen Bereich. Doch von einem Tag auf den anderen kann sich der Wetter-Zustand auch schon ändern. Wind, Schnee, Regen, Gewitter, Hitze oder Kälte – was dem Land bevorstehen kann, wird in einer Legende unter der Landkarte (siehe Grafik) angezeigt. Leuchten bestimmte Bundesländer zum Beispiel orange auf – was

heute, Montag, auch der Fall ist – werden ungewöhnliche meteorologische Phänomene vorhergesagt. Die Warnung vor dem plötzlich einfallenden Winter wurde bereits 24 Stunden vorher auf der Homepage ausgegeben.

Entwickelt wurde das Programm unter der Leitung von Michael Staudinger der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.



▲ Wetterwarnung für Österreich: Heute, Montag, fällt in Teilen des Landes laut den Vorhersagen der Winter wieder ein. Es drohen Schnee und Wind.

Zwei Buben verletzt ● Feuerwerkspulver stammt aus Fabrik

Schüler bauten sich „Bombe“: Mit Verbrennungen ins Spital!

Sie füllten einen Limonadenbecher mit 1,3 Kilo hoch explosivem Feuerwerkspulver, zündeten die selbst gemachte Bombe mit einer Rakete an – dann ein

Riesenknaall! Mit schweren Verletzungen mussten zwei Buben aus Ladendorf (NÖ) ins Krankenhaus. Das Pulver stammt aus einer Feuerwerksfabrik.

Ein ohrenbetäubender Krach, dann flog nach der Detonation der Eigenbau-Handgranate schon das geschmolzene Plastik des Bechers durch die Luft. „Und traf

Viele Fragen mussten zuerst geklärt werden, allen voran: Wo haben die Burschen das Pulver her? „Die Schüler gaben an, die explosiven Kugeln in einer Wiese entdeckt zu haben. Wenige Tage vor der Explosion fand die Mutter den von ihrem Sohn gebunkerten „Bombenstaub“ unter einer Treppe, brachte ihn zur Polizei. Die Kinder jedoch hoben sich einen Vorrat auf, beschlossen eine „Granate zu bauen“.

Ganz in der Nähe des „Fundortes“ steht eine Feuerwerksfabrik. Der Besitzer: „Bei mir ist alles unter Verschluss. Keine Ahnung, wo die Kinder das Pulver herhaben.“



Rund um die Fabrik fand die Polizei weitere drei 25-Kilo-Pakete mit dem Pulver

VON MICHAEL POMMER

zwei 13-Jährige im Gesicht und an den Augen“, schildert Chef-Ermittler Herbert Ledermüller von der Polizei Ladendorf. „Mit Verbrennungen mussten die beiden vorübergehend ins Spital.“ Drei Wochen ist der Vorfall jetzt schon her, bekannt gab ihn die Polizei erst Sonntag.

lokales@kronenzeitung.at

Das tägliche „Krone“-Quiz

„Die Moldau“ ist eine sinfonische Dichtung von?“

- a) Friedrich Smetana
- b) Antonin Dvořák
- c) Edvard Grieg
- d) Modest Mussorgski

Auflösung im Anzeigenteil

Mehr Fragen: www.krone.at/itest